

Ludwig Kösters S. J.

Professor der Fundamentaltheologie an St. Georgen, Frankfurt (Main)

Unser Christusglaube

Das Heilandsbild der katholischen Theologie

Großoktav. XIV und 340 Seiten. Geheftet 5 Mark (580 g); in Leinwand 6.50 Mark (690 g)

Das Wissen um das Heilandsbild der kath. Theologie, die Kenntnis der Forschungsergebnisse über Christus und den Christusglauben sind wichtige Bestandteile des geistigen Rüstzeugs jedes Katholiken. Darum hat dieses Buch eine Aufgabe zu erfüllen. Daß es sie erfüllt, dafür bürgt der Name des Verfassers. Als Lehrender an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt a. M. und als Autor des vor zwei Jahren erschienenen Buches „Die Kirche unseres Glaubens“ (2., unveränderte Auflage, 4. und 5. Tausend. gr.-8°. 274 Seiten. Leinwand RM 6.—; sowie Volksausgabe [ohne Bibliographie und Anmerkungen] 8°. 236 Seiten. Kartonierte RM 2.50; Leinwand RM 3.40) ist Professor Kösters in weiten Kreisen bekannt und geschätzt.

Gewinnen Sie die alten Leser für das neue Buch, das, obwohl in sich abgeschlossen, in gewissem Sinn auch eine Fortführung der „Kirche unseres Glaubens“ ist. Machen Sie die jungen Theologen und die gebildeten Laien darauf aufmerksam! Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Dr. Heinrich Scharp

Wie die Kirche regiert wird

Mit einem Titelbild, Lageplan und 35 Abbildungen auf 8 doppelseitig bedruckten Tafeln. Großoktav. 94 Seiten. Kartonierte RM 2.60 (170 g)

Die meisten Katholiken werden ein recht ungenaues Bild von der Verwaltung ihrer Kirche haben. So hat das Büchlein vielen etwas zu sagen, es tut das auf eine so lebendige, anschauliche Weise, daß man mit rechter Anteilnahme den Ausführungen folgt. Man erfährt manches Interessante über den „größten Regierungsapparat der Welt“, über die Stellung des Papstes und der Kardinäle, über Hergang und Zeremonien bei der Papstwahl, über die päpstliche Hofhaltung und das Tagewerk des Papstes. Man braucht es dem Leser nicht zu sagen, daß Heinrich Scharp jahrelang in Rom gelebt hat. Vieles, was er bringt, verrät eine vertraute Bekanntschaft mit römischen Verhältnissen, hat eine so persönliche Note, daß dieses Wissen unmöglich nur aus dem Studium der einschlägigen Literatur geschöpft sein kann. —

Die reichhaltige Bebilderung trägt dazu bei, das Büchlein recht volkstümlich zu machen. Allen Kreisen des katholischen Volkes kann „Wie die Kirche regiert wird“ empfohlen werden. Der Alltag mit seinen Sorgen und seiner Arbeit gehört ebenso zum Leben der Kirche wie die Hochfeste, in denen sich der Glanz einer alten Tradition entfaltet. Und diesen Alltag lernt der Leser kennen.

Ⓜ

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU